

## Bericht FMA

Am 22.04.2021 war die Class of Excellence virtuell zu Gast bei der Finanzmarktaufsicht. Nach einer kurzen Vorstellung der Personen (und kleinen technischen Problemen), wurden die Studentinnen und Studenten in Kleingruppen in Interessensbereiche eingeteilt. Neben der Banken-, Wertpapier- und Integrierten Aufsicht konnten sich die Studentinnen und Studenten auch zur Versicherungs- und Pensionskassenaufsicht zuteilen lassen und themenspezifische Fragen stellen.

Nach der Beantwortung der Fragen durch Führungskräfte der verschiedenen Bereiche wurde die FMA und ihre Aufgaben präsentiert. Die FMA wurde 2002 gegründet und ist heute Arbeitsgeber von ca. 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - mit einem Frauenanteil von ca. 55%. Die Mission der FMA ist es, den Finanzmarkt in Österreich zu stabilisieren, das Vertrauen in den Finanzmarkt zu stärken, Anleger und Gläubiger zu schützen, die Einhaltung der Aufsichtsnormen zu garantieren, sowie die Ahndung von Verstößen. Sie definiert ihre Unternehmenswerte mit Kompetenz, Kontrolle und Konsequenz. Wichtig ist die internationale Zusammenarbeit, bei der Bankenaufsicht besonders die enge Zusammenarbeit mit der Österreichischen Nationalbank.

Besonders hervorgehoben wurden Möglichkeiten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die FMA investiert pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter zirka 1500€ jährlich für Weiterbildungen, der Anteil der Akademikerinnen und Akademiker liegt bei 80%. Auch durch unterschiedliche Karrieremöglichkeiten, wie temporäre Entwicklungsrollen, Fach- oder Führungskarrieren soll der Fokus auf persönlicher Weiterentwicklung liegen. Flexible Arbeitszeiten schaffen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zum Abschluss wurden den Studierenden Fragen beantwortet, die zum größten Teil die Berufsaussichten und Praktika bei der FMA nach einem wirtschaftlichen Studium betrafen. Hierbei wurden unter anderem die notwendigen Qualifikationen, die Einsatzbereiche für spezifische Studien und das Einstiegsgehalt von Akademikerinnen und Akademikern diskutiert.